SCHULNACHRICHTEN.

I. Lehrverfassung.

1. Sprach- und wissenschaftlicher Unterricht.

OBER-PRIMA.

Ordinarius: Herr Professor Dr. Hamacher.

Katholische Religionslehre. Apologetik des Christenthums und der Kirche; die Kirchengeschichte der letzten Jahrhunderte, nach dem Handbuche von Martin. 2 St. Herr Religionslehrer Dr. Stephinsky.

Evangelische Religionslehre. Abtheilung I (Prima und Ober-Secunda). Kirchengeschichte der neuern Zeit; christliche Glaubens- und Sittenlehre, nach Hollenberg's Hülfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. Evangelium Matthaei. 2 St. Herr Divisionsprediger am Ende.

Deutsch. Geschichte der Litteratur seit dem XVI Jahrhundert, verbunden mit Lektüre zahlreicher Musterstücke, besonders aus Deycks Auswahl. Uebungen im freien Vortrage. Lehre vom Urtheil und Schluss. Monatlich ein Aufsatz. 3 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Fritsch.

Latein. Cicero de offic., Tacit. Ann. I; privatim und cursorisch Livius XXIV. Censur der Aufsätze, Pensa und Extemporalien. Uebungen im Lateinsprechen. 6 St. — Horat. Od. III und IV mit Auswahl, nebst einigen Satiren und Episteln; Inhaltsangabe und Erklärung in lateinischer Sprache. 2 St. — Der Ordinarius.

Griechisch. Thucyd. IV, Plat. Phaedo, privatim und cursorisch Xenoph. Hellen. II; die Uebersetzung und Erklärung in lateinischer Sprache. Censur der Pensa. Syntax nach Buttmann. 4 St. — Hom. Il. XIII, XV, XVII, XIX, XXI, XXII, XXIII. 2 St. Der Ordinarius.

Französisch. Lektüre: Aus Goebel's Bibliothek: N. A. De Salvandy, Jean Sobieski; Racine, Athalie. Syntax nach Knebel's Grammatik. Pensa, Extemporalien, Uebungen im Sprechen. 2 St. Herr Oberlehrer Houben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hebräisch. Grammatik nach Vosen. — Gelesen und erklärt wurde Exod. c. 14, I Sam. c. 17. Cursorisch Gen. c. 1. 37; ferner die Psalmen 1—5. 2 St. Herr Religionslehrer Dr. Stephinsky.

Geschichte. Die neuere Zeit bis zur französischen Revolution; brandenburgisch-preussische Geschichte und Wiederholung der Geschichte des Mittelalters nach dem Grundrisse von Pütz. 3 St. Der Director.

Mathematik. Das IV Buch der Stereometrie (das VIII Buch der Geometrie) von Legendre; die Combinationslehre; die Wahrscheinlichkeitsrechnung; das Binom von Newton; die Entwicklung der logarithmischen und trigonometrischen Reihen. Wiederholung der Planimetrie und Algebra, besonders der Stereometrie und Trigonometrie. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Handbücher: die Geometrie von Legendre, die Algebra von Schmidt, die logarithmisch-trigonometrischen Tafeln von Vega. 4 St. Herr Oberlehrer Flesch.

Physik. Mechanik, Akustik, Optik, nach dem Handbuche der Physik von Koppe. 2 St. Herr Oberlehrer Flesch.

UNTER-PRIMA.

(In zwei Parallel-Coetus.)

Ordinarien: Herr Professor Dr. Königshoff und Herr Oberlehrer Dr. Conrads.

Katholische Religionslehre. Die Sittenlehre nach dem Handbuche von Martin. 2 St. Beide Coetus combinirt. Herr Religionslehrer Dr. Stephinsky.

Evangelische Religionslehre. S. Ober-Prima.

Deutsch. Geschichte der Litteratur bis zum XVI Jahrhundert in den wichtigsten Denkmälern nebst Erklärung der betreffenden Sprachproben aus Bone II. Uebungen im Declamiren und im freien Vortrag, sowie im Disponiren. — Eintheilung und Ueberblick über die Hauptdisciplinen der Philosophie; Lehre vom Begriff, hauptsächlich Genesis desselben. — Monatlich ein Aufsatz. 3 St. In Coetus A der Ordinarius, Herr Oberlehrer Dr. Conrads, in Coetus B Herr Gymnasiallehrer Reinckens.

Latein. Cic. disp. Tuc. I und V; privatim und cursorisch Livius XXVII. Monatlich ein Aufsatz, wöchentlich ein Pensum; Extemporalien; Uebungen im Lateinsprechen. 6 St. — Horat. Od. I und II mit Auswahl. Die Inhaltsangabe und theilweise auch die Erklärung in lateinischer Sprache. 2 St. Die Ordinarien.

Griechisch. Historische Abschnitte aus Thucyd. I, II und VI; privatim und cursorisch Xenoph. Hellen. in Coetus A: l. II, in Coetus B: I und V. Syntax nach Buttmann nebst schriftlichen Uebungen. Alle 14 Tage ein Pensum; Extemporalien. 4 St. — Hom. Il. in Coetus A: I, II, III, IV, V, in Coetus B: I, II — v 484. III, IV, VI—VIII. 2 St. Die Ordinarien.

Französisch. Aus Göbel's Bibliothek: Capefigue, Histoire de Charlemagne. Syntax nach Knebel's Grammatik. Pensa und Extemporalien. Sprechübungen. 2 St. Herr Oberlehrer Houben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hebräisch. Elementar-Formenlehre; das regelmässige Verbum, seine Verbindung mit Suffixen; die unregelmässigen Verba, nach Vosen's Grammatik. Gelesen und grammatisch erklärt wurden die Uebungsstücke aus derselben Grammatik. 2 St. Beide Coetus combinirt. Herr Religionslehrer Dr. Stephinsky.

Geschichte. Das Mittelalter und Wiederholung der alten Geschichte nach dem Grundrisse von Pütz. 3 St. In beiden Coetus der Director.

Mathematik. Das I, II und III Buch der Stereometrie (V, VI und VII Buch der Geometrie) von Legendre; die unbestimmten Gleichungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Handbücher: S. Ober-Prima. Beide Coetus combinirt. 4 St. Herr Oberlehrer Flesch.

Physik. Die Lehre von der Wärme, vom Galvanismus und von den chemischen Eigenschaften der Körper. Beide Coetus combinirt. 2 St. Herr Oberlehrer Flesch.

OBER-SECUNDA.

(In zwei Parallel-Coetus).

Ordinarien: Herr Oberlehrer Jouben und Herr Gymnasiallehrer Dr. Fritsch.

Katholische Religionslehre. Einleitung in das A. und N. Testament; Wiederholung des Pensums der Tertia und Unter-Secunda; die zweite Periode der Kirchengeschichte, nach dem Handbuche von Martin. 2 St. Beide Coetus combinirt. Herr Religionslehrer Dr. Stephinsky.

Evangelische Religionslehre. S. Ober-Prima.

Deutsch. Lectüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Bone II. Wiederholung des Wichtigern aus der Metrik und der Lehre von den Tropen und Figuren; Theorie der Hauptdichtungsarten. Uebungen im Deklamiren und freien Vortrage. Lectüre von Herder's Cid. Monatlich ein Aufsatz. 2 St. In Coetus A Herr Gymnasiallehrer Blum, in Coetus B Herr Linnig.

Latein. Livius I Decade mit Auswahl, und l. XXI. Sallust. bell. Jugurth. theilweise. Uebungen im Lateinsprechen. Memorirübungen. Wiederholung und Abschluss der Grammatik nach Meiring. Uebersetzung aus Suepfle II. Wöchentlich ein Pensum. Extemporalien. Kleinere Aufsätze historischen Inhaltes. 8 St. Die Ordinarien. — Virg. Aen. 2 St. in Coet. A: III, V, 1—485. VI, VII theilweise. Herr Oberlehrer Dr. Conrads; in Coetus B: l. V, VI, VII. Herr Gymnasiallehrer Dr. Fritsch.

Griechisch. Herod. Auswahl aus I, VI, VII (die Perserkriege); privatim und cursorisch Xenoph. Anab. IV und V. Die Uebersetzung meist auch lateinisch. Wiederholung der Casuslehre. Die Lehre von den Temporibus und Modis nach der Grammatik von Buttmann. Alle 14 Tage ein Pensum. Extemporalien. 4 St. Die Ordinarien. — Hom. Od. 2 St. in Coetus A: XIII, XIV, XVI, XVIII, XIX. Herr Professor Dr. Hamacher; in Coetus B: XII—XIV, XVI, XX, XXI. Herr Gymnasiallehrer Dr. Fritsch.

Französisch. Aus Göbel's Bibliothek: Histoire d'Alexandre le Grand par Rollin. Aus

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der Syntax die Lehre vom Artikel, Eigenschaftswort und Zahlwort, nach Knebel's Grammatik. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Extemporalien. 2 St. In Coetus A Herr Oberlehrer Houben, in Coetus B Herr Gymnasiallehrer Piro.

Geschichte. Römische Geschichte bis Augustus; Wiederholung der orientalischen und griechischen Geschichte nach dem Grundrisse von Pütz. 3 St. In Coetus A Herr Dr. Hasenmüller, nach Mitte Februar Herr Dr. Breuer, in Coetus B Herr Linnig.

Mathematik. Beendigung des IV Buches der Geometrie von Legendre, die Ausmessung des Kreises betreffend, und die ebene Trigonometrie. — Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzel; Auflösung der Gleichungen vom 2. Grade; die Rechnungen mit Potenzen und Wurzelgrössen; die arithmetischen und geometrischen Progressionen; die Logarithmen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Handbücher: S. Ober-Prima. 4 St. In Coetus A Herr Oberlehrer Flesch, in Coetus B Herr Gymnasiallehrer Piro.

Physik. Die Lehre von dem Magnetismus und der Frictions-Electricität, nach dem Lehrbuche der Physik von Koppe. 1 St. In beiden Coetus Herr Oberlehrer Flesch.

UNTER-SECUNDA.

(In zwei Parallel-Coetus).

Ordinarien: Herr Gymnasiallehrer Dr. Meyer und Herr Dr. Breuer.

Katholische Religionslehre. Die Lehre von Gott, der Schöpfung, dem Sündenfalle, der Erbsünde, Erlösung, Heiligung, Rechtfertigung; erste Periode der Kirchengeschichte, nach dem Handbuche von Martin. 2 St. Beide Coetus combinirt. Herr Religionslehrer Dr. Stephinsky.

Evangelische Religionslehre. Abtheilung II (Unter-Secunda und Tertia). Die Apostelgeschichte von c. 13 bis zu Ende; die poetischen und prophetischen Bücher des alten Testaments (Einleitung, Lectüre und Erläuterung der Hauptstellen). 2 St. Herr Divisionsprediger am Ende.

Deutsch. Lectüre und Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Bone II. Declamirübungen. Rhythmik. Lehre von den Tropen und Figuren. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Die Ordinarien.

Latein. Cic. oratt. in Catil. I und IV, pro Arch. poeta, de imperio Cn. Pompei und Cato maior; privatim und theilweise in der Klasse cursorisch Caes. de b. G. I, IV, V, VI. Uebungen im Memoriren und Lateinsprechen. Syntax nach Meiring. Uebersetzung aus Suepfle I. Wöchentlich ein Pensum; Extemporalien. 8 St. — Virg. Aen. I, II, III. 2 St. Die Ordinarien.

Griechisch. Xenoph. Anab. I, II, III. Die Casuslehre sowie die wichtigsten Regeln aus den übrigen Abschnitten der Syntax nach Buttmann. Alle 14 Tage ein Pensum; Extemporalien. 4 St. — Hom. Od. I, II, III. 2 St. Die Ordinarien.

Französisch. Aus Göbel's Bibliothek: Barante, Histoire de Jeanne d'Arc. Lehre vom Gebrauche des Zeitwortes nach Knebel's Grammatik. Memoriren. Alle 14 Tage ein Pensum. Extemporalien. 2 St. In beiden Coetus Herr Gymnasiallehrer Piro.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte und Geographie. Alte Geschichte mit Ausschluss der römischen nach dem Grundrisse von Pütz. 3 St. In Coetus A Herr Gymnasiallehrer Dr. Meyer, in Coetus B Herr Prof. Dr. Könighoff.

Mathematik. Die Aufgaben zum I und II Buch von Legendre, das III und IV Buch bis zur Ausmessung des Kreises; Wiederholung der 4 Rechnungsarten mit entgegengesetzten Grössen; die Lehre von den Monomen und Polynomen; die Auflösung der Gleichungen vom 1. Grade mit mehreren Unbekannten. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 4 St. In Coetus A Herr Gymnasiallehrer Piro, in Coetus B Herr Dr. Sassenfeld.

Physik. Die allgemeinen und besonderen Eigenschaften der Körper, die mechanischen Erscheinungen der flüssigen und luftförmigen Körper, nach dem Handbuche der Physik von Koppe. 1 St. In Coetus A Herr Gymnasiallehrer Piro, in Coetus B Herr Dr. Sassenfeld.

TERTIA.

(In zwei Parallel-Coetus.)

Ordinarien: Herr Gymnasiallehrer Blum und Herr Gymnasiallehrer Reinckens.

Katholische Religionslehre. Die Lehre von den heiligen Sakramenten; die Lehre von den letzten Dingen, nach Martin's Lehrbuch. 2 St. In beiden Coetus Herr Religionslehrer Dr. Stephinsky.

Evangelische Religionslehre. S. Unter-Secunda.

Deutsch. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Bone I. Memoriren und Declamiren. Lehre von den Temporibus und Modis. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Herr Sturm und Herr Niederländer.

Latein. Caes. bell. Gall. I, IV und V. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Dronke. Uebungen im Memoriren und Vocabuliren. Wiederholung der Casuslehre und Abschluss der übrigen Syntax nach Meiring's Grammatik. Wöchentlich ein Pensum. 8 St. Die Ordinarien. — Aus Ovid. Metam. I, II und VI wurden die vier Zeitalter, Kampf der Giganten, Lycaon, Deucalion, Phaethon und Niobe gelesen. 2 St. Die Ordinarien.

Griechisch. Wiederholung des Pensums der Quarta; das Verbum auf μι und die unregelmässigen Verba nach Buttmann; Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Schmidt und Wensch. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Die Ordinarien.

Französisch. Die unregelmässigen Zeitwörter; die gebräuchlichsten Regeln der Syntax, nach Houben's praktischem Lehrgang II Cursus und nach Knebel's Grammatik. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Blum und Herr Gymnasiallehrer Piro.

Geschichte und Geographie. Wiederholung des Pensums der Quarta; deutsche Geschichte und Uebersicht der brandenburgisch-preussischen Geschichte, nach dem Grundrisse von Pütz. 3 St. Herr Sturm und Herr Niederländer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik. Die 4 Rechnungsarten mit entgegengesetzten Zahlen- und Buchstabengrössen; das I und II Buch der Geometrie von Legendre. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 3 St. In beiden Coetus Herr Dr. Sassenfeld.

Naturgeschichte. Eine zusammenhängende Uebersicht der beschreibenden Naturwissenschaften, nach Schilling's Grundriss der Naturgeschichte. 2 St. In beiden Coetus Herr Dr. Sassenfeld.

QUARTA.

(In zwei Parallel-Coetus).

Ordinarien: Herr Gymnasiallehrer Pohle und Herr Sturm.

Katholische Religionslehre. Das dritte Hauptstück aus dem Diöcesan-Katechismus: die Lehre von den Gnadenmitteln. Biblische Geschichte, nach Schumacher: vom dritten Osterfeste bis zum Schlusse der Kirche Jesu unter den Aposteln, mit Anknüpfung dogmatischer und moralischer Lehren. Leben h. Kirchenlehrer. 2 St. In beiden Coetus Herr Religionslehrer Fisch.

Evangelische Religionslehre. Abtheilung III (Quarta, Quinta und Sexta). Biblische Geschichte des neuen Testaments, nach Zahn; Katechismus; Lieder. 2 St. Herr Divisionsprediger am Ende.

Deutsch. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus Bone I. Memoriren und Declamiren, Uebungen in der Satzlehre und Satzverbindung. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Straubinger und Herr Thele.

Latein. Aus Cornelius Nepos wurden gelesen in Coetus A: Praefatio, Miltiades, Themistocles, Aristides, Conon, Datames, Hamilcar, Hannibal und Atticus; in Coetus B: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Alcibiades, Lysander, Pelopidas, Epaminondas, Agesilaus, Hamilcar und Hannibal. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von F. Schultz. Wiederholung der Formenlehre; die Casuslehre, nach Meiring's Grammatik. Alle 8 Tage ein Pensum. 10 St. Die Ordinarien.

Griechisch. Die Formenlehre bis zu den Verbis auf $\mu\iota$, nach Buttmann. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Dominicus. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Die Ordinarien.

Französisch. Abschluss der regelmässigen Formenlehre mit besonderer Hinsicht auf die Pronomina, nach Houben's praktischem Lehrgange Cursus II. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. In Coetus A Herr Pohle; in Coetus B Herr Piro.

Geschichte und Geographie. Uebersicht der Geschichte der Staaten des Alterthums mit der betreffenden ältern und neuern Geographie, nach dem geschichtlichen und geographischen Leitfaden von Pütz. 3 St. Herr Gymnasiallehrer Straubinger und Herr Thele.

Mathematik. Wiederholung der Decimalbrüche; die Multiplication mehrerer Factoren; die Theilbarkeit der Zahlen; die Proportionen; die Rabatt- und Termin-Rechnung. Die ersten

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Begriffe und Sätze der Geometrie. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. In beiden Coetus Herr Dr. Sassenfeld.

QUINTA.

Ordinarien: Herr Linnig und Herr Niederländer.

Katholische Religionslehre. Das zweite Hauptstück aus dem Diöcesan-Katechismus: von den Geboten Gottes und der Kirche. Biblische Geschichte, nach Schumacher: von der Zeit der Könige bis zum dritten Osterfeste während des öffentlichen Lebens Jesu. Leben heiliger Ordensstifter und Missionäre. Erklärung der h. Messe. 3 St. In beiden Coetus Herr Religionslehrer Fisch.

Evangelische Religionslehre. S. Quarta.

Deutsch. Lectüre, mündliche und schriftliche Uebungen nach Bone I. Grammatik im Anschluss an das lateinische Pensum. Wöchentlich eine schriftliche Reinarbeit. 2 St. Die Ordinarien.

Latein. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre; die unregelmässigen Zeitwörter und Partikeln, nach Meiring's Grammatik. Uebungen im Uebersetzen aus Spiess und im Vocabuliren. Wöchentlich 2 Pensa. 10 St. Die Ordinarien.

Französisch. Uebersetzen aus Houben's practischem Lehrgang I Curs. und Vocabuliren. Alle 14 Tage ein Pensum. 3 St. Herr Religionslehrer Fisch und Herr Gymnasiallehrer Pohle.

Geographie. Wiederholung des Pensums der Sexta. Politische Geographie aller Erdtheile, besonders von Deutschland, nach dem Leitfaden von Pütz. 3 St. Die Ordinarien.

Rechnen. Wiederholung des Pensums der Sexta; die Decimalbrüche; die Gesellschafts-, Mischungs-, Procent- und Zinsrechnung. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. In beiden Coetus Herr Bohn.

SEXTA.

(In zwei Parallel-Coetus).

Ordinarien: Herr Gymnasiallehrer Straubinger und Herr Thele.

Katholische Religionslehre. Das erste Hauptstück aus dem Diöcesan-Katechismus: von dem Glauben. Biblische Geschichte des A. T. bis auf die Zeit der Könige, nach Schumacher. Das Leben h. Patrone. Das katholische Kirchenjahr mit gelegentlicher Bezugnahme auf das Diöcesan-Gesangbuch. 3 St. In beidən Coetus Herr Religionslehrer Fisch.

Evangelische Religionslehrer. S. Quarta.

Deutsch. Lectüre, mündliche und schriftliche Uebungen nach Bone I. Grammatik im Anschluss an das Lateinische. Wöchentlich eine schriftliche Reinarbeit. 2 St. Die Ordinarien

Latein. Regelmässige Formenlehre, nach Meiring's Grammatik. Uebungen im Uebersetzen aus Hottenrott und im Vocabuliren. Wöchentlich 2 Pensa. 10 St. Die Ordinarien.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geographie. Das Allgemeinste aus der mathematischen und physikalischen Geographie; Uebersicht der fünf Erdtheile und Oceane, nach dem Leitfaden von Pütz. 3 St. Die Ordinarien.

Rechnen. Die vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen und Brüchen; die Regel de Tri; die zusammengesetzte Regel de Tri (ohne Anwendung der Proportionen). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. In beiden Coetus Herr Bohn.

Zusätzliche Bemerkung.

Der Director ertheilte bei besonderen Anlässen den Schülern der obersten Klasse hodegetische Belehrungen über die höheren Zwecke der Gymnasialstudien.

2. Technischer Unterricht.

a. Schreiben. In den Parallel-Coetus der Sexta und Quinta je 3 St. Herr Högg.

b. Zeichnen. In den Parallel-Coetus der Sexta, Quinta und Quarta je 2 St. Zeichnen nach Musterblättern und nach körperlichen Modellen. — Ausserdem fand wöchentlich in 2 St. ausserordentlicher Zeichnenunterricht statt, an welchem aus der Ober- und Unter-Prima 13, aus Ober- und Unter-Secunda 12, aus der Tertia 17, im Ganzen 42 Schüler Theil nahmen. Herr Högg.

c. Gesang. Für die combinirten Parallel-Coetus der Sexta, Quinta und Quarta je 2 St., der Tertia und Secunda je 1 St. Ferner Gesangübungen für die weiter vorgebildeten Schüler aus allen Classen im gemischten Chor. 3 St. Herr Bohn.

d. Gymnastik. Spiele und Freiübungen auf den Schulhöfen und Turnen an Apparaten in der Turnhalle während der halbstündigen Erholungszeit Morgens von 9¾ bis 10¼ Uhr; ferner im Sommer Montags und Donnerstags von 5½ bis 7 Uhr Turnen auf dem städtischen Turnplatz, unter Leitung der Herren Thele und Dr. Sassenfeld.

Themata zu den deutschen und lateinischen Aufsätzen.

OBER-PRIMA. Deutsche Aufsätze. 1) Macht des Beispiels. 2) Lob der Wissenschaften. 3) Wenn nichts im Mörser ist, so macht er grossen Lärm. 4) a. Preis des Friedens. b. Dukaten werden beschnitten, Pfennige nicht. 5) Warum macht Hom. Il. VI, 369 - 536 (Hektors Abschied) einen so ausserordentlichen Eindruck? 6) Allen gefallen ist unmöglich. 7) a. Die Kunst zu schweigen. b. Erst wäge, dann wage. 8) Das Glück eine Klippe. 9) Gut Ding will Weile haben.

Lateinische Aufsätze. 1) 'Nolite existimare, maiores nostros armis rem publicam ex parva magnam fecisse'. Haec verba merito Cato fecit. 2) Legatio Spartanorum de civibus in insula Sphacteria interclusis. 3) Discordia res Graecorum dilapsae sunt. 4) Seditione Corcyraeorum

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

enarrata iudicium feratur de terroribus et foeditate belli civilis. 5) Ut singulorum virorum, sic civitatum summum potestatis et gloriae fastigium fere summae calamitatis et interitus fuisse principium demonstratur. 6) a. Quas potissimum res virosque in bello primo civili in carmine ad Asinium Pollionem scripto (lib. II, 1) Horatius tetigerit aut significaverit, exponitur. b. Quo pacto Horatius, libertatis praedicator et propugnator, Augustum laudibus efferre potuerit, exponitur. c. Mucii illud 'et facere et pati fortia Romanum est' exemplis illustratur. 7) Phocionis quum ad mortem duceretur dictum illud 'se non inopinata pati' ex Atheniensium rebus gestis illustratur. 8) Athenis duo cives, ubi primum nuntius de clade apud Aegos flumen accepta allatus est, inter se colloquuntur. 9) Horatianum illud 'utcunque defecere mores, dedecorant bene nata culpae' historia populi Romani comprobatur.

UNTFR-PRIMA. Coetus A. Deutsche Aufsätze. 1) Im Herbste. Schilderung und Betrachtung. 2) Wie wirkte Karthago's Untergang auf Rom's Entwickelung? 3) Mit welchem Rechte können wir Herodot's Geschichte ein Epos in Prosa nennen? 4) Quidquid erit, superanda omnis fortuna ferendo est. (Virgil) Chrie. 5) Ex parvis magnarum rerum momenta pendent. (Livius) Chrie. 6) Lob des Augustus in Horazens zweiter Ode, nach seiner geschichtlichen Veranlassung, seiner künstlerischen Ausführung und sittlichen Berechtigung gewürdigt. 7) a. Berichterstattung über Schiller's Abhandlung: »Zerstreute Betrachtungen über verschiedene ästhetische Gegenstände.« b. Angenehm, schön, reizend, niedlich, erhaben, komisch, hässlich. 8) Einfluss des Christenthums auf die deutsche Poesie des Mittelalters. 9) Die Todesfurcht bei den Alten und Cicero's Gründe für »die Verachtung des Todes« (im 1. B. der Tuskulanen). 10) Entstehung des Begriffs.

Lateinische Aufsätze. 1) De Bruto, Romanorum libertatis vindice. 2) De altera Caesaris in Britannos expeditione. 3) Quemadmodum Jugurtha Numidarum regnum affectarit et occupaverit. 4) Quomodo Caesar Romanorum animos Germanorum metu liberaverit. 5) a. Caesar Helvetios devincit. b. Caesar Belgas primum vincit. 6) P. Cornelius Scipio, Poenis in Hispania devictis, patris patruique ultor extitit. 7) a. Exilium quondam virtutis praemium Themistoclis exemplo comprobetur. b. Ruinam gloriae proximam esse probetur exemplo Pausaniae. 8) De bello Jugurthino pars prior. 9) a. Cyri in Artaxerxem expeditio breviter exponatur. b. Quemadmodum Graeci, proelio apud Cunaxa facto, Xenophonte duce, domum redierint. 10) De bello Jugurthino pars altera.

Coetus B. Deutsche Aufsätze. 1) Ehre, dem Ehre gebührt! 2) Den schlimmsten Feind hat in sich selbst die Jugend. 3) Wie sollen wir uns dem Sprichworte: »Undank ist der Welt Lohn« gegenüber verhalten? 4) Disposition der ersten Horazischen Ode. 5) Kann auch die Hoffnung zur Quelle von Uebeln werden? 6) Das Leben ist kurz, spricht der Weise, spricht der Thor. 7) Rede Karl Martell's an sein Heer vor der Schlacht bei Poitiers. 8) Des Lebens Mühe lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen. 9) Gefährlich sind des Ruhmes hohe Bahnen. 10) Welche äusseren Umstände förderten das Wachsthum Athen's?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lateinische Aufsätze. 1) De bello Troico. 2) Quae commoda, quae incommoda Darius, Hystaspis filius, imperio Persarum attulerit. 3) Bella cum Messeniis gesta quid valuerint in rempublicam Lacedaemoniorum. 4) Num Livius recte dixerit, secundum bellum Punicum maxime omnium memorabile esse, quae unquam gesta sint. 5) O saepe mecum tempus in ultimum deducte Bruto militiae duce. — Hor. carm. II. 7. 6) De Atheniensium principatu. 7) De pugna Plataeensi. 8) De Pericle. 9) De bello Olynthiaco. 10) Quibus rebus permotus Hannibal clade et morte Hasdrubalis fratris audita agnoscere se fortunam Carthaginis feratur dixisse.

Themata für die schriftliche Abiturienten-Prüfung.

Katholische Religionslehre. Welche religiösen Mittel hat der Jüngling anzuwenden, um in den sittlichen Gefahren die Tugend der Herzensreinigkeit zu bewahren?

Evangelische Religionslehre. Die vier ersten Seligpreisungen des Herrn in der Bergpredigt nach ihrem Sinne und Zusammenhange. (Matth. V. 3—6).

Deutscher Aufsatz. Gut Ding will Weile haben.

Lateinischer Aufsatz. Horatianum illud 'utcunque defecere mores, dedecorant bene nata culpae' historia populi Romani comprobatur.

Lateinisches Scriptum. Mureti or. I. Abschnitt aus der Mitte.

Griechisches Scriptum. Lysias or. 32. Anfang.

Französisches Scriptum. Nach Rollin, histoire grecque (Schlacht bei Marathon).

Hebräische Uebersetzung. Lib. I. Sam. 17, 43—46 excl.

Mathematische Aufgaben. In einem Dreieck einen Punkt so zu bestimmen, dass die von ihm nach den Ecken des Dreiecks gezogenen geraden Linien gleiche Winkel bilden.

2. Die Zahl π in einen Kettenbruch zu verwandeln und die drei ersten Näherungswerthe desselben zu berechnen.

3. Aus der Seite des in einen Kreis beschriebenen gleichseitigen Dreiecks den Inhalt des eingeschriebenen regulären 9ecks zu berechnen.

4. Bei einem senkrechten Kegel ist die Seite 10′ und der Centriwinkel des ausgebreiteten Mantels 288°; wie gross ist das Volumen?

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde von allgemeinerem Interesse.

1) Ministerial-Erlass vom 9. October 1866, mitgetheilt durch Rescript des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 13. eiusd. Die Schüler der oberen Classen, welche Theologie studiren wollen, sollen recht zeitig auf die Nachtheile aufmerksam gemacht werden, welche Unkenntniss des Hebräischen, beziehentlich der Mangel eines Zeugnisses der Reife in dieser Disciplin für ihr späteres Studium mit sich führt. Falls

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

solche Schüler am Hebräischen nicht Theil genommen haben, soll dies ausdrücklich in ihrem Abiturienten-Zeugniss bemerkt werden.

2) Ministerial-Erlass vom 27. November 1866, mitgetheilt durch Rescript des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums vom 3. December eiusd. Um die in dieser Beziehung seither bestandene Verschiedenheit des Verfahrens zu beseitigen, sollen fortan bei den zur Entlassung berechtigten höheren Unterrichts-Anstalten die Leistungen der Schüler im Turnen sowohl in den Semester-Censuren als in den Abiturienten-Zeugnissen Beurtheilung finden.

3) Rescript des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 7. März 1867. »Durch die Unterrichts-Ordnung vom 6. October 1859 ist für die Realschulen als Maximum der Schülerfrequenz für die unteren Klassen die Zahl 50, für die mittleren 40, für die oberen 30 bestimmt worden. Für die Gymnasien und Progymnasien wurde seither das gleiche Maass der Frequenz nach Herkommen beachtet. Des Herrn Ministers von Mühler Excellenz haben nunmehr ausdrücklich erklärt, dass das bezeichnete Frequenzmaass in allen höheren Schulen festgehalten werden muss, und, wenn dasselbe bleibend überschritten wird, für die Einrichtung von Parallel-Klassen zu sorgen ist.«

III. Chronik.

Das neue Schuljahr wurde am 9. October v. J. Morgens 8 Uhr mit feierlichem Gottesdienst eröffnet.

Am 11. November v. J. war, nachdem Tags vorher der Director den Schülern den betreffenden Allerhöchsten Erlass Sr. Majestät des Königs vom 22. October vorgelesen hatte, zur Danksagung für die Wiederkehr des Friedens ein feierlicher Schulgottesdienst veranstaltet.

Am 22. März c. wurde am Vormittag das hohe Geburtsfest Sr. Majestät des Königs mit feierlichem Gottesdienst und darauf in der festlich geschmückten Aula mit Gesang und Declamation der Schüler und mit einer Festrede des Directors begangen.

Am 14. April c., am Palmsonntage, feierte das Gymnasium das Fest der ersten heiligen Communion von 50 den unteren und mittleren Classen angehörigen Schülern, welche von dem ersten Religionslehrer Herrn Dr. Stephinsky durch besondern Unterricht vorbereitet worden waren. Gemeinschaftlich mit den Erstcommunicanten hielten die Lehrer der Anstalt ihr hl. Osterfest. Die Austheilung der hl. Communion geschah durch den Hochwürdigsten Herrn Weihbischof Dr. Eberhard.

Am 7. Mai betheiligten sich das Collegium und die Schüler an der feierlichen Bestattung des hochseligen Herrn Bischofs Dr. Leopold Pelldram und am 25. eiusd. an dem in der Seminariumskirche veranstalteten Seelenamte.

Am 21. Juni, am kirchlichen Schulfesttage des h. Aloysius, spendete der Hochwürdigste Herr Weihbischof an 77 Zöglinge, welche ebenfalls durch den ersten Religionslehrer Herrn

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dr. Stephinsky eine entsprechende besondere Vorbereitung erhalten hatten, das h. Sakrament der Firmung.

Am 2. Juli, dem Vortage der Jahresfeier des Sieges von Königgrätz, hielt der Director an die in der Aula versammelten Schüler der oberen Classen eine auf die Bedeutung des Tages bezügliche Ansprache. Am Jahrestage selber war anlässlich der angeordneten örtlichen Festlichkeiten der Unterricht ausgesetzt.

Der höheren Vorschrift gemäss dauerten die Ferien zu Weihnachten vom 24. Dezember bis zum 3. Januar, zu Ostern vom 17. April bis zum 7. Mai, zu Pfingsten vom 8. bis zum 13. Juni.

Im Lehrercollegium haben folgende Veränderungen stattgefunden:

Zu Anfang des Schuljahrs trat an Stelle des wegen militairdienstlicher Verhältnisse ausgeschiedenen commissarischen Lehrers Herrn Dr. Creifelds der Candidat des höhern Schulamts Hr. Dr. Sassenfeld; gleichzeitig erhielt die Anstalt in Folge der angeordneten Einrichtung von Parallel-Coetus der Unterprima eine weitere aushelfende Lehrkraft in dem Candidaten des höhern Schulamts Hrn. Thele. Kurz nach dem Beginne des Schuljahrs trat der Candidat des höhern Schulamts Hr. Hugo Plange, zu Weihnachten der Candidat des höhern Schulamts Hr. Friedrich Wilhelm Lehmann zur Abhaltung des vorschriftsmässigen Probejahrs ein. — Bereits im Sommer v. J. war der Gesanglehrer Hr. Hamm wegen seines leidenden Gesundheitszustandes aus seiner amtlichen Stellung, die er eine lange Reihe von Jahren in eifriger und verdienstlicher Weise wahrgenommen hatte, ausgeschieden. Durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums vom 17. August v. J. wurde die betreffende Stelle mit der Verpflichtung zur Uebernahme anderweitigen Unterrichts dem bisher bei der hiesigen Schule von St. Gervasius angestellten Elementarlehrer Hrn. Peter Bohn als definitive Hülfslehrerstelle übertragen. — Die seit Ostern v. J. in Folge Versetzung des Oberlehrers Hrn. Schmidt erledigte erste ordentliche Lehrerstelle wurde noch vor Beginn des neuen Schuljahrs durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 17. September dem bisherigen zweiten ordentlichen Lehrer Hrn. Blum übertragen. Gleichzeitig wurde die Ascension der übrigen ordentlichen Lehrer, des Hrn. Dr. Fritsch in die zweite, des Hrn. Piro in die dritte, des Hrn. Dr. Meyer in die vierte, des Hrn. Reinckens in die fünfte, des Hrn. Pohle in die sechste, des Hrn. Straubinger in die siebente ordentliche Lehrerstelle verfügt. Die sonach erledigte bisherige achte ordentliche Lehrerstelle blieb vorläufig unbesetzt.

Der Gang des Unterrichts erfuhr im Wintersemester, namentlich in der zweiten Hälfte, manche Störung, indem gleichzeitig mehrere Lehrer erkrankten und mehrfache Vertretung nöthig wurde. Einer der jüngeren Lehrer, der Candidat des höhern Schulamts Hr. Dr. Hasenmüller, welcher seit dem Ablaufe seines am Gymnasium in der Vaterstadt zu Bonn abgeleisteten Probejahrs, vom Herbste 1864 ab, an dem hiesigen Gymnasium commissarisch beschäftigt war und ununterbrochen mit grosser Frische und Rüstigkeit der Kräfte und mit wahrhafter Berufsfreudigkeit seinen Amtsgeschäften oblag, wurde nach kaum vierzehntägiger Krankheit am 10. Februar der Anstalt durch den Tod entrissen. Er starb in der Blüthe

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der Jahre nach einer kurzen, aber segensreichen Wirksamkeit. Auf verschiedene frühere anerkennenswerthe Proben seines wissenschaftlichen Strebens und seiner schriftstellerischen Thätigkeit folgte die letzte wenige Tage vor seinem Tode in der durch gründliche und lichtvolle Erörterung der Sache sich auszeichnenden Schrift »Die Nenniger Inschriften keine Fälschung.« Dem Verstorbenen bewahren Amtsgenossen und Schüler ein liebevolles Andenken. Der Unterricht des Herrn Dr. Hasenmüller wurde von Ende Januar ab, wo derselbe erkrankte, bis gegen Ende Februar grossentheils von dem Probecandidaten Hrn. Hugo Plange wahrgenommen. In der letzten Woche Februar wurden sämmtliche Lehrstunden des Verstorbenen dem zur Aushülfe neu berufenen Candidaten des höhern Schulamts, Hrn. Dr. Breuer, zugewiesen. Nach Ostern wurde gemäss höherer Verfügung auch der Candidat des höhern Schulamts, Hr. Dr. Hermann, welcher im vorigen Schuljahre am hiesigen Gymnasium sein vorschriftsmässiges Probejahr abgehalten hatte, zum Behufe seiner weiteren practischen Ausbildung mit einigen Lehrstunden beschäftigt.

IV. Statistische Notizen.

Während des letzten Schuljahrs fungirten an der Anstalt einschliesslich des Directors 15 ordentliche Lehrer, 1 Ortsgeistlicher zur Ertheilung des evangelischen Religionsunterrichts, 7 Candidaten als wissenschaftliche Hülfslehrer, 2 Probecandidaten, 2 technische Lehrer, also im Ganzen 27 Lehrer.

Aus dem vorigen Schuljahre ging in das neue Schuljahr über ein Schülerbestand von 474;
neu aufgenommen wurden im Herbste 130
nach Ostern 13

Die Frequenz betrug also im Ganzen . . . . . , ... 617

Von den 617 Schülern waren 584 katholischer, 32 evangelischer Confession; 1 gehörte der jüdischen Religion an; 325 waren auswärtige Schüler.

Im Wintersemester betrug die Frequenz 604 Schüler und zwar in folgender Vertheilung auf die einzelnen Classen resp. Coetus:

Ober-Prima.	Unter-Prima.		Ober-Secunda.		Unter-Secunda.		Tertia.		Quarta.		Quinta.		Sexta.	
	Coet. A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.
42.	31.	31.	33.	34.	38.	37.	42.	42.	61.	60.	40.	41.	35.	37.

Bis zum Schlusse des Winter-Semesters belief sich der Abgang auf 42 Schüler; zu dem übrig gebliebenen Bestande von 562 kam nach Ostern ein Zugang von 13 neuen Schülern, so dass im Sommer die Frequenz 575 betrug und zwar in folgender Vertheilung auf die einzelnen Classen resp. Coetus:

Ober-Prima.	Unter-Prima.		Ober-Secunda.		Unter-Secunda.		Tertia.		Quarta.		Quinta.		Sexta.	
	Coet. A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.
42.	31.	28.	32.	31.	35.	34.	39.	42.	55.	52.	40.	40.	37.	36.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

155 Schüler waren Alumnen des bischöflichen Convictes; von diesen befanden sich 24 in Ober-Prima, 26 in Unter-Prima, 25 in Ober-Secunda, 25 in Unter-Secunda, 28 in Tertia, 17 in Quarta, 9 in Quinta, 1 in Sexta.

Im Laufe des Schuljahres starben 4 brave und hoffnungsvolle Schüler, im Winter der Unter-Secundaner Ludwig Ferdinand Orth aus Saarburg, im Sommer der Quintaner Joseph Mathey von hier, der Quartaner Nicolaus Dichter aus Berscheid und der Ober-Primaner Robert Conrath aus Neuerburg.

V. Beneficien.

Folgende unter der Verwaltung des hiesigen Gymnasiums stehende Familien-Stipendien:

2	Portionen	Binsfeld	von je	70	Thlrn.,
2	„	Bois	„ „	30	„
4	„	Clotten	„	44	„
1	Portion	Goebel	„	24	„
1	„	Herzig	„	40	„
2	Portionen	Monzel	„ „	40	„
2	„	Morbach	„ „	18	„
1	Portion	Oberkerig	„	18	„
3	Portionen	Tandel	„ „	22	„
1	Portion	Limburg	„	44	„

waren 19 Stipendiaten zugewiesen. Von diesen besuchen 12 das hiesige Gymnasium, 1 jenes zu Warendorf, 1 die Universität zu Berlin und 5 sind Alumnen des hiesigen bischöflichen Seminars. Ausserdem ist aus dem Bestande des Stipendiums Zillesius zweien dürftigen Schülern eine Unterstützung von je 15 Thlr. zugewendet worden. Nicht vergeben waren die Stiftung Hompheus von 16 Thlr., 3 Portionen des Stipendiums Monzel von je 40 Thlr., die Stiftung Scherr von 40 Thlr., 4 Portionen Zillesius von je 110 Thlr. und die stiftungsmässig erst 8 Jahre nach dem Tode des Fundators (26. September 1862) zur Verleihung kommenden 3 Portionen des Stipendiums Loers.

Durch Verleihung der gesetzlichen Zahl von Freistellen und durch Verwendung der Cassa pauperum waren im Wintersemester 127 und im Sommer-Semester 105 würdige und dürftige Schüler von der Zahlung des Schulgeldes theils ganz, theils halb befreit.

VI. Lehrmittel.

Die Sammlungen des Gymnasiums haben in diesem Jahre durch Geschenke und Ankauf folgenden Zuwachs erhalten.

A. Gymnasialbibliothek.

Von den vorgesetzten Behörden: Hilgers, Karl der Grosse und die natürlichen Grenzen Frankreichs. — Stillfried — Maercker, monumenta Zollerana 8 Bände. — Gerhard, etruskische Spiegel, Theil 3 u. 4,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lief. 18. — Gruner, Kepler's wahrer Geburtsort. — Stillfried — Alcantara, Alterthümer und Kunstdenkmale des erlauchten Hauses Hohenzollern. Bd. 2, Heft 6. — Berliner Blätter für Münz-, Siegel- und Wappenkunde. 3. Bd. Hft. 3.

Von der Königl. Regierung hierselbst: Index scholarum Univ. Bonn. per menses aest. et hib. 1867.

Von der Universität zu Kiel: Drei Universitätsschriften vom Jahre 1866.

Von Herrn Dr. Ladner: Jahresbericht der Gesellschaft für nützliche Forschungen zu Trier über die Jahre 1863 und 1864.

Von Herrn Rector Dr. Hilgers: Programm der Bürgerschule zu Saarlouis.

Von der Verlagshandlung de Haen: Stein, Gesänge für die unteren u. mittleren Klassen des Gymnasiums.

Vom Herrn Notar Pütz: specimina poetica. ed. altera.

Von der Teubner'schen Verlagshandlung: Ribbeck, Vergilii opera. — Sallusti Crispi opera ed. Dietsch.

Von der Verlagshandlung Otto Carsted: Keber, Leitfaden beim Geschichtsunterricht.

Angekauft wurden: Schleicher, compendium der vergleichenden Grammatik. — Ritschelii, opuscula philologica. — Düntzer, Homeri Ilias. — Müller et Hübner, Strabonis Geographica. — Kramer, Strabonis Geographica. 3 Voll. — Immanuelis Bekkeri Aristoteles graece et latine. 4 Voll. — Müller, oratores attici. 2 Voll. — Schmidt, Hesychii Alexandrini lexicon. 4 Voll. — Ribbeck, Vergilii opera, prolegomena critica. — Corssen, kritische Nachträge zur lateinischen Formenlehre. — Müller, de re metrica. — Baumstark, C. Julii Caesaris comment. de Bello Gallico. — Reisig, Vorlesungen über lat. Sprachwissenschaft, herausgegeben von Haase. — Weber, Q. Horatius Flaccus als Mensch und als Dichter. — Teuffel, Charakteristik des Horaz. — Friedrich Jacob, Horaz und seine Freunde. — Breitenbach, Xenophontis Anabasis. — Suetonii Tranquilli opera ed. Fried. Aug. Wolfius. 4 Voll. — Brambach, corpus inscriptionum Rhenanarum. — Zell, Handbuch der Epigraphik. — Leonardy, die Sekundinier und die Echtheit der Nenniger Inschriften. — Hasenmüller, die Nenniger Inschriften keine Fälschung. — Wackernagel, Wörterbuch zum altdeutschen Lesebuch. — Kreissig, Vorlesungen über Göthe's Faust. — Kreissig, Vorlesungen über Shakespeare, seine Zeit und seine Werke. — Fischer, Nibelungenlied oder Nibelungenlieder? — Hoffmann v. Fallersleben, Theophilus, niederdeutsches Schauspiel. — Schade, Ecken Auszfahrt nach dem Straszburger Druck. — Schade, Sigenot nach dem alten Nürnberger Druck. — Lachmann, Nibelungenlied. — Lachmann, Walther von der Vogelweide. — Lübben, Reinke de Vos. — Aus der Pfeiffer'schen Sammlung Bd. 3 und 4, enthaltend das Nibelungenlied und Walther von der Vogelweide. — Proehle, der deutsche Unterricht in seinem Verhältniss zur National-Litteratur. — Franke, zur Geschichte Trajan's. — Brambach, Trajan am Rhein. — Herbst-Baumeister, historisches Quellenbuch zur alten Geschichte. — Lübke, Kunstgeschichte. — Alfred v. Reumont, Geschichte der Stadt Rom. — Weil, Geschichte der islamitischen Völker. — Pierson, preussische Geschichte. — Richter, das weströmische Reich besonders unter den Kaisern Gratian, Valentinian II. und Maximus. — Brentano, die Psychologie des Aristoteles. — Poisson, Lehrbuch der Wahrscheinlichkeitsrechnung übersetzt von Schnase. — La Place, exposition ou système du monde. — Funke, Lehrbuch der Physiologie. — Lehmus, Sammlung von Beispielen, Aufgaben und Lehrsätzen aus der Arithmetik, Algebra, Geometrie und der ebenen Trigonometrie. — Die Fortsetzungen 1) der Zeitschrift für Gymnasialwesen; 2) der neuen Jahrbücher für Philologie und Pädagogik; 3) des Philologus; 4) des rheinischen Museums; 5) des Centralblattes von Stiehl.

B. Schülerbibliothek.

Angekauft wurden: Niedergesaess, Zeiten und Menschen. — Gruppe, vaterländische Gedichte. — Kletke, Kreuz und Halbmond. — Springer, Schiller's Jugendjahre. — Smidt, Theodor Körner. — Humboldt's Reisen nach Amerika von Goehring. — Kurz, Suppl. Lfg. 43—45. — Boehner, Kosmus. 3. Lfg. des 2. Bds. — Grimm, Deutsche Sagen. Lfg. 2—8. — Beugnon, Antonia oder die Martyrer von Lyon. — Guenot, Severinus, der Apostel der Donauländer. — Guenot, Chluodewig König der Franken. — De Labadye, Kaiser Julian der Abtrünnige. — Graesse, Sagenbuch des preussischen Staates. Lfg. 2—7. — Scholl, Deutsche Litteraturgeschichte in Biographien und Proben. — Hosaeus, Kriemhild. — Russ, Meine Freunde, Lebensbilder und Schilderungen aus der Thierwelt. — Otto, Krieg und Frieden. — Klopstock's ausgewählte Oden und Elegien. — Bumüller, Weltgeschichte. 2 Bde. 6. Aufl. — Niendorf, Gudrunlied. — Huc und Gabet, Wanderungen durch das chinesiche Reich; Wanderungen durch die Mongolei nach Thibet. — Koch, Kaukasische Länder und Armenien. — v. Etzel, Ostsee und ihre Küstenländer. — Waegner

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hellas. 2 Bde. — Baessler, Gudrun. — Die Welt der Jugend. Lfg. 7. — Stoll, die Geschichte der Griechen und Römer in Biographien. 2 Bde. (2 Ex.) — Schlegel, Geschichte der alten und neuen Litteratur. — Pütz, Charakteristiken zur vergleichenden Erd- und Völkerkunde. 2 Bde. — Pfizer, Geschichte Alexanders des Grossen. — Stake, Erzählungen aus der alten Geschichte. 2 Bde. — Hahn, Friedrich der Grosse. — Osterwald, Griechische Sagen. 1 Bdch.; Erzählungen aus der alten deutschen Welt. 8 Bdch. — Conrad, die Donnereiche. — Conscience, Jakob von Artevelde, 2 Bde., der Rekrut, Baas Gansendonck, der arme Edelmann, der Geizhals, die hölzerne Clara, der Geldteufel, Mutter Hiob. — Lindemann, Geschichte der deutschen Litteratur.

C. Geographische Lehrmittel.

1) Topographisch-statistische Karte des Regierungsbezirks Coblenz von Major von Rappard. 1. und 2. Lfg. 2) Wandkarte von Rheinland und Westphalen von Fix. 3) Wandkarte von Alt-Italien von Holle. 4) Wandkarte von Deutschland in seiner Neugestaltung von Kiepert.

D. Physikalischer Apparat.

Angekauft wurden: Rotations-Apparat nach Fessel. — Seegner'sches Wasserrad von lackirtem Weissblech. — Apparat zur Demonstration der Haarröhrchenwirkung. — Attractionsplatten von Messing, 4" Diameter. — Isolirschemel auf 4 Glasfüssen. — Zamboni's trockene Säule.

VII. Schluß des Schuljahrs.

Oeffentliche Prüfungen.

Montag den 26. August, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

SEXTA — Religion Hr. Fisch. — Geographie Hr. Thele.
QUINTA — Latein Hr. Linnig. — Rechnen Hr. Bohn.

Dinstag den 27. August, Morgens von 9 bis 12 Uhr.

QUARTA — Latein Hr. Pohle. — Griechisch Hr. Sturm.
TERTIA — Französisch Hr. Piro. — Geschichte Hr. Niederlaender.
UNTER-SECUNDA — Deutsch Hr. Dr. Meyer. — Griechisch Hr. Dr. Breuer.

Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

OBER-SECUNDA — Latein Hr. Houben. — Homer Hr. Dr. Fritsch.
UNTER-PRIMA — Horaz Hr. Dr. Conrads. — Religion Hr. Dr. Stephinsky.

Jedesmal nach dem Schlusse der Prüfung einer Classe finden Declamationen der Schüler statt.

In dem der Aula gegenüber liegenden Saale sind Zeichnungen von Schülern der verschiedenen Classen zur Ansicht ausgestellt.

Mittwoch den 28. August.

Morgens 8 Uhr: Feierlicher Schlussgottesdienst.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Um 10 Uhr Schlußfeier in der Aula.

Gesang: »Welten singen Dank und Ehre«, Chor für gemischte Stimmen von L. v. Beethoven.
Lateinischer Vortrag des Abiturienten Heinrich Roedelstürtz: Gymnasii scholam relinquimus, intramus vitae.
Einige Worte zum Abschiede gesprochen vom Abiturienten August Müller.
Gesang: »Der Sonntag«, Männerchor von Abt.
Entlassung der Abiturienten durch den Director.
Gesang: »Die Himmel erzählen die Ehre Gottes«, Chor für gemischte Stimmen von J. Haydn.
Austheilung der Prämien.

Das neue Schuljahr beginnt Freitag den 4. October, Morgens 8 Uhr mit feierlichem Gottesdienst. Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete am Dinstag den 1. October, Morgens zwischen 8 bis 12 Uhr, Nachmittags zwischen 2 bis 4 Uhr im Gymnasialgebäude entgegen. Die Aufnahme-Prüfung neu eintretender Schüler findet am Mittwoch den 2. October, die Nachprüfung früherer Schüler am Donnerstag den 3. October, an beiden Tagen Morgens von 8½ Uhr ab, statt.

Die Anmeldung neuer Schüler muss durch die Eltern oder deren Stellvertreter oder schriftlich unter Vorlegung des Geburts- oder Taufscheins und eines über bisherige Führung und Leistungen des Schülers sich genau aussprechenden Schul- oder Unterrichtszeugnisses erfolgen.

Auswärtige Eltern haben vor Allem für angemessene häusliche Beaufsichtigung ihrer Söhne zu sorgen. Hinsichtlich der Wahl und jedes spätern Wechsels der Wohnung der auswärtigen Schüler ist vorherige Rücksprache mit der Direction und deren Zustimmung erforderlich. Die Unterbringung in Wirthshäusern ist auf keinen Fall, wenn nicht etwa verwandtschaftliche Verhältnisse eine Ausnahme rechtfertigen, gestattet.

Trier, den 23. August 1867.

Der Director
Dr Reisacker.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lectionsplan pro Schuljahr 186667.

	Lehrer.	Ordinarius in:	Ober-Prima.	Unter-Prima. Cöt. A.	Unter-Prima. Cöt. B.	Ober-Secunda, A.	Ober-Secunda, B.	Unter-Secunda, A.	Unter-Secunda, B.	Tertia. A.	Tertia. B.	Quarta. A.	Quarta. B.	Quinta. A.	Quinta. B.	Sexta. A.	Sexta. B.	Zahl der Stunden.
1	Dr. **Reisacker**, Director.		3 Geth.	2 Geth.	3 Geth.													8.
2	Dr. **Hamacher**, Professor, 1. Oberlehrer.	I sup.	4 Lat. 6 Grch.			2 Homer												18.
3	Dr. **Königshoff**, Professor, 2. Oberlehrer.	I inf. B.			8 Lat. 8 Grch.				2 Geth.									37.
4	**Houben**, 3. Oberlehrer.	II sup. A.	2 Fra.	2 Französisch.		8 Lat. 4 Grch. 2 Fra.												24.
5	**Flesch**, 4. Oberlehrer.		3 Math. 2 Phys.	4 Mathem. 2 Physik.		4 Math. 1 Phys.												37.
6	Dr. **Stephinsky**, 1. kathol. Religionslehrer.		2 Relig. 2 Hebr.	2 Religion. 2 Hebräisch.		2 Religion.		2 Religion.		2 Relig.	2 Relig.							16.
7	Dr. **Conrads**, 5. Oberlehrer	II. inf. A.	"	8 Lat. 6 Grch. 3 Deutsch.		2 Ungl.												19.
8	**Fluck**, 2. kathol. Religionslehrer.											2 Relig.	2 Relig.	2 Relig. 2 Fra.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	19.
9	**Blum**, 1. ordentlicher Lehrer.	III. A.				2 Deutsch.				10 Lat. 6 Grch. 2 Fra.								20.
10	Dr. **Fritsch**, 2. ordentl. Lehrer.	II. sup. B.	3 Deutsch.				10 Lat. 8 Grch.											18.
11	**Pirc**, 3. ordentlicher Lehrer.						4 Math. 1 Phys. 4 Fra.	2 Fra. 2 Math. 2 Phys.	2 Fra.		2 Fra.		2 Fra.					20.
12	Dr. **Meyer**, 4. ordentlicher Lehrer.	II. inf. A.						10 Lat. 6 Grch. 2 Deutsch. 2 Geth.										21.
13	**Reinckens**, 5. ordentlicher Lehrer.	III. B.			3 Deutsch.						10 Lat. 4 Grch.							18.

	Lehrer.	Ordinarius in:	Ober-Prima.	Unter-Prima. Cöt. A.	Unter-Prima. Cöt. B.	Ober-Secunda. A.	Ober-Secunda. B.	Unter-Secunda. A.	Unter-Secunda. B.	Tertia. A.	Tertia. B.	Quarta. A.	Quarta. B.	Quinta. A.	Quinta. B.	Sexta. A.	Sexta. B.	Zahl der Stunden.
14	**Pohle**, 6. ordentlicher Lehrer.	IV. A.										10 Lat. 6 Grch. 2 Fra.			2 Fra.			22.
15	**Strasbinger**, 7. ordentlicher Lehrer.	VI. A.										2 Geth. 2 Deutsch.				10 Lat. 2 Deutsch. 3 Geogr.		20.
16	**an Ende**, Diakonsper., evangel. Religionsl.			2 Abtheil. 2 Religion.					II. Abtheil. 2 Religion.						III. Abtheil. 2 Religion.			4.
17	**Linnig**, commissar. Lehrer	V. B.					2 Deutsch. 8 Geth.								10 Lat. 2 Deutsch. 3 Geogr.			23.
18	**Sturm**, commissar. Lehrer.	IV. B.								2 Deutsch. 2 Geth.			10 Lat. 6 Grch.					21.
19	**Niederländer**, commissarischer Lehrer.	V. A.									2 Deutsch. 2 Geth.			10 Lat. 2 Deutsch. 3 Geogr.				20.
20	**Thele**, commissar. Lehrer.	VI. B.											2 Deutsch. 2 Geth.				10 Lat. 2 Deutsch. 3 Geogr.	20.
21	Dr. **Sassenfeld**, commissarischer Lehrer.								4 Math. 1 Phys.	2 Math. 2 Naturg.	2 Math. 2 Naturg.	2 Math.	2 Math.					21.
22	Dr. **Breuer**, commissar. Lehrer.	II. inf. B.				3 Geth.			10 Lat. 6 Grch. 3 Deutsch.									21.
23	Dr. **Hermann**, Candidat.										1 Ovid.*							—
24	**Plange**, Probe-Candidat.							** 2 Homer		** 2 Ovid.								—
25	**Lehmann**, Probe-Candidat.											*** 2 Geogr.				*** 2 Geogr.		—
26	**Hoegg**, technischer Lehrer.		2 Aussergesetzlicher Zeichenunterricht.									2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Zeichn.	16.
27	**Bohn**, technischer Lehrer.		2 Gesang. Gesetzlicher Chor.			1 Gesang.				1 Gesang.		2 Gesang.		2 Zeichn. 2 Gesang.	2 Zeichn. 2 Gesang.	2 Zeichn. 2 Gesang.	2 Zeichn. 2 Gesang.	27.

*) Ovid nach Ostern für Hrn. Reinckens.
**) Ovid seit Anfang Januar für Hrn. Blum; Homer gegen Ende des Sommersemesters für Hrn. Dr. Meyer.
***) Seit Ostern Geographie und gegen Ende des Sommersemesters Geschichte für Hrn. Strasbinger.

Die beiden Candidaten Hr. Plange und Hr. Lehmann waren ausserdem noch nach Ostern zeitweise, ersterer in Tertia Cöt. A. mit griechischen, letzterer in Sexta Cöt. A. mit lateinischen Probelectionen beschäftigt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf